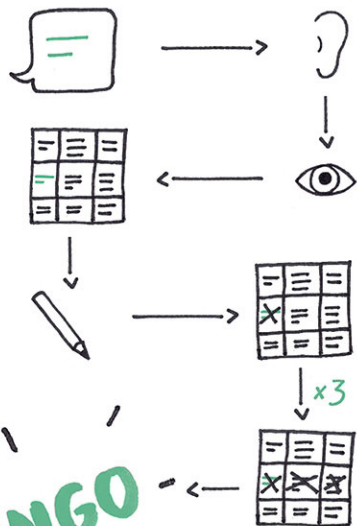


ANLEITUNG

Wie wird das Gleichstellungs-Floskel-Bingo gespielt?



BINGO

Gesellschaft und Märkte wandeln sich, aber fast alle Unternehmen setzen seit Jahrzehnten unverändert auf immer gleiche Führungsriege aus Männern gleichen Alters, gleicher Herkunft und gleicher Ausbildung. Verteidigt wird das gerne mit Floskeln, die bei näherem Hinsehen nicht standhalten – einige der Gängigsten haben wir in diesem BINGO versammelt.

Ergibt sich eine ganze BINGO-Reihe, lässt sich das zusammen ändern. Wir beraten, unterstützen und fördern geschlechtsunabhängig.

Ihr Team der Gleichstellung



Gleichstellung
Hochschule Wismar



Hochschule Wismar
University of Applied Sciences
Technology, Business and Design
Philipp-Müller-Straße 14
23966 Wismar
www.hs-wismar.de

Büro der
Gleichstellungsbeauftragten

Jessica Bernert
Dipl.-Wirtsch.jur. (FH)
Gleichstellungsbeauftragte

Tel.: 03841 753-7305
E-Mail: jessica.bernert@hs-wismar.de

Sprechzeiten
Terminvereinbarungen jederzeit möglich!
E-Mail: gleichstellung@hs-wismar.de

Gleichstellungskommission
Die Gleichstellungsvertretungen
der Fakultäten, der Verwaltung,
des Personalrats und des Senats
finden sie unter:

www.hs-wismar.de/gleichstellung

Hochschule Wismar
Mit allen Wassern gewaschen.

Gleichstellung



BINGO

BEI UNS SPIELT
DAS GESCHLECHT KEINE
ROLLE, WAS ZÄHLT,
IST QUALIFIKATION.

FRAUEN ENTSCHEIDEN
SICH HALT EHER FÜR
DIE FAMILIE ALS FÜR
DIE KARRIERE.

ES GIBT ZU WENIG
FRAUEN MIT DER
RICHTIGEN FACHLICHEN
QUALIFIKATION.

DASS FRAUEN
IM UNTERNEHMEN
DISKRIMINIERT WERDEN,
HABE ICH NOCH NICHT
ERLEBT.

DIESER GENDER-
HYPE WIRD SICH AUCH
WIEDER LEGEN.

IN UNSERER BRANCHE
ARBEITEN HAUPT-
SÄCHLICH MÄNNER,
DAHER GIBT ES AUCH
WENIGE FRAUEN IN
FÜHRUNGSPPOSITIONEN.

WIR HABEN
FRAUEN
CHEFPOSTEN
ANGEBOTEN,
SIE HABEN
ABGESAGT.

FRAUEN SETZEN
SICH EINFACH NICHT
DURCH, DIE MÜSSTEN
ENERGISCHER
AUF TRETEN.

ES HABEN SICH KEINE
FRAUEN FÜR DIE
FÜHRUNGSPPOSITION
BEWORBEN.

VIEL BESSER ALS FLOSKELN ZU SAM- MELN, IST ES ABER, FLOSKELN MIT FAKTEN ZU BEGEGNEN!

»... Gleichstellung bringt keine Vorteile.«

Eine moderne, inklusive Führungs- und Unternehmenskultur zieht die besten Talente an, Männer wie Frauen. Das entscheidet über die Wettbewerbsfähigkeit der Zukunft. Interesse und Talent sind genug vorhanden, aber nicht wenige Frauen lehnen später höhere Positionen ab, die von einem rein männlichen Umfeld geprägt sind.

»... es gibt doch gar kein Problem.«

Natürlich gibt es ein Problem, das sich seit Jahrzehnten nicht von selbst erledigt hat. Frauen sind in ihrer Karriere strukturell benachteiligt, häufig unbeabsichtigt und unbewusst. Sie werden bei gleicher Leistung schlechter beurteilt und seltener für Führungspositionen vorgeschlagen. Ihnen wird, auch aufgrund mangelnder Vorbilder, weniger zurgetraut.

»...die Frauen sind selbst schuld.

Sie verhalten sich falsch.«

Wenn Frauen sich nicht bewerben oder Chefposten ablehnen, muss man sie so ansprechen, dass sie sich im Jobangebot auch wiedererkennen können. Männer müssen Frauen in ihre Netzwerke aufnehmen und vorurteilsfreier rekrutieren.